

JÄNNER 2021



Schrattenberger Ortsnachrichten

Gemeindeamt
Hauptstraße 25
2172 Schrattenberg
☎ 02555/2345, FAX - DW 4

Parteienverkehr
MO, MI und FR 8 - 11 Uhr

www.schrattenberg.at
gemeinde@schrattenberg.gv.at



Bürgermeistervorwort
Gemeinde – Rückblick / Aktuelles
Statistik

Geschätzte Ortsbevölkerung,

vieles war im Jahr 2020 anders, so auch die Aussendung dieser Schrattenberger Ortsnachrichten. Es wird auch der Info-Zukunftstag der Gemeinde am 6. Jänner leider nicht stattfinden können. Daher wünsche ich Ihnen auf diesem Weg Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2021. Allgemein wird das Jahr 2020 in den Geschichtsbüchern und Chroniken unter dem Punkt UNMÖGLICHES/UNGLAUBLICHES zu finden sein.

Angefangen hat das Jahr mit der Gemeinderatswahl 2020, diese wurde mit Termin 26. Jänner 2020 festgelegt. Durch einen Formalfehler musste diese Wahl dann am 7. Juni 2020 wiederholt werden.

Bei der Konstituierung des Gemeinderates am 16. Juli 2020 wurde der neu gewählte Gemeinderat angelobt. Nach der Wahl des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte konnte mit der Arbeit für unser Schrattenberg begonnen werden.

Bereits im Dezember 2019 ist das Coronavirus in China aufgetreten. Am 25. Februar 2020 wurden dann die ersten beiden positiv getesteten Personen in Österreich bekannt gegeben.

Die WHO erklärte diese weltweite Ausbreitung der Erkrankung als Pandemie.

Die Anzahl der auf COVID-19 positiv getesteten Personen konnte trotz vieler Maßnahmen bis zum Jahresende leider nicht gestoppt werden. Insgesamt hat es ca. 300.000 Infizierte im Jahr 2020 gegeben.

Einen großen Dank möchte ich den vielen freiwilligen Helfern aussprechen, die durch ihre Hilfe und Unterstützung in der Lockdown-Phase mit ihrem Einsatz in unserem Ort geholfen haben!! Für Schrattenberg wurden von der BH Mistelbach für das Jahr 2020 insgesamt 15 auf COVID-19 positiv getestete Personen gemeldet.

Bei der freiwilligen Testung am 12. und 13. Dezember wurden 403 Personen getestet, wovon 2 Tests ungültig und 401 Tests negativ waren.

Sehr stolz können wir hier wieder einmal auf unsere Vereine sein, die innerhalb kürzester Zeit mit vielen freiwilligen Helfern alles mitorganisiert und mitgetragen haben.

Ohne Unterstützung durch das Bundesheer, des Roten Kreuzes und der Freiwilligen Feuerwehr hätte die Gemeinde Schrattenberg keine Teststraße errichten und betreiben können.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern dafür!

Einen Dank auch an die Laienbühne, die uns die Räumlichkeiten im Kulturhaus zur Verfügung gestellt hat.

Ich hoffe, dass Sie, geschätzte Schrattenbergerinnen und Schrattenberger, trotz der schwierigen Umstände, alle ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten feiern konnten.

Die Arbeiten bei den Projekten der Gemeinde Schrattenberg „Kanalsanierung-Güterwegebau-Straßenbau-Wasserversorgung und Glasfaserausbau durch A1“ wurden trotz COVID-19 weitergeführt und konnten bis Dezember zum größten Teil abgeschlossen werden.

Die Neuerrichtung der Transportleitung zum Hochbehälter am Fürstenweg und die Straßenbauarbeiten in der Siedlung Zwölfquanten sind im Frühjahr 2021 noch fertigzustellen.

Von der NBG Wohnbaugenossenschaft wurde uns für die Fertigstellung der 22 Wohnungen das zweite Quartal 2021 genannt.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Schrattenberg ist, so wie bei vielen anderen Gemeinden auch, wegen fehlender Einnahmen bedingt durch Corona angespannt.

Durch umsichtiges Planen, sparsames Haushalten, angeordnet durch den Gemeinderat der letzten Jahre und mit den ausbezahlten Fördermitteln betreffend Kanalsanierung durch das Land NÖ, gelang es uns, das Finanzjahr 2020 positiv abzuschließen.

Für das Jahr 2021 ist es daher umso wichtiger weiterhin mit Sorgfalt in die Zukunft zu planen. Wir berücksichtigten daher nur notwendige und unumgängliche Ausgaben.

Der Voranschlag für das Jahr 2021 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2020 beraten und beschlossen.

Die Planung für das Jahr 2021 sieht Projekte wie den Neubau der Straße und des Gehsteiges am Fürstenweg vor.

Die „Wasserversorgungsleitung“ zum Hochbehälter beim Zollhaus wird neu errichtet.

Diese beiden Projekte sind schon seit zwei Jahren in Planung und werden dieses Jahr fertiggestellt.

Die „Straßenbeleuchtung“ in diesem Bereich wird ebenfalls neu errichtet und auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Baulandschaffung ist uns wichtig. Mit der Siedlungserweiterung „Übern Steig“ im Anschluss an die Sportplatzsiedlung wird in diesem Jahr begonnen.

Das Projekt „Neubau Kindergarten“ in der „Kleinen Zeile“ kann nur aufgrund der sehr guten Förderung umgesetzt werden. Die EU fördert diesen Neubau des Kindergartens mit 100% der gesamten Kosten, wenn dieses Projekt eine Tages-Betreuungsgruppe (TBE) inkludiert. In dieser TBE können Kinder, die jünger als zweieinhalb Jahre sind, betreut werden. Die Gemeinde, als Kindergartenerhalter, legt durch einen Gemeinderatsbeschluss fest, ab welchem Alter die Kinder in diese TBE eingeschrieben werden können.

Bleibt mir nur noch zu sagen, ich wünsche mir, wie alle anderen Menschen auch, dass wir uns schon bald alle wieder gesund und sicher frei bewegen können.

Dazu müssen wir konsequent sein, denn nur so können wir uns diesen Wunsch selbst erfüllen. Ich möchte mich bei der Ortsbevölkerung für das Vertrauen, das gute Miteinander und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Euer Bürgermeister

Johann Bauer

Gemeinde – Rückblick / Aktuelles

Voranschlag 2021

Projekte:

Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 05	€ 3.000,00
Abwasserbeseitigungsanlage Bauabschnitt 09	€ 7.500,00
Wegerhaltung	€ 13.300,00
Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 06	€ 131.000,00
Straßenbau-/Sanierung	€ 602.400,00
Abwasserbeseitigungsanlage Bauabschnitt 08	€ 717.300,00
Kindergartenneubau	€ 1.200.000,00

Jubiläen

Die Gemeinde Schrattenberg durfte gratulieren und Glückwünsche aussprechen:

zum 80. Geburtstag



Johann Paltram

zum 90. Geburtstag



Maria Bauer

zur Goldenen Hochzeit



Elisabeth und Johann Mayer

zur Diamantenen Hochzeit



Anna und Eduard Glaser



Maria und Johann Madl

Wahlen

Gemeinderatswahl

am 26.01.2020

Wahlberechtigt:	879
Abgegebene Stimmen:	661
Ungültige Stimmen:	012
Gültige Stimmen:	649

Davon:	
ÖVP	513
SPÖ	089
FPÖ	015
FAIR	032

Gemeinderatswahl-Wahlwiederholung

am 07.06.2020

Wahlberechtigt:	879
Abgegebene Stimmen:	667
Ungültige Stimmen:	011
Gültige Stimmen:	656

Davon:	
ÖVP	519
SPÖ	075
FPÖ	014
FAIR	048

Mandatsverteilung: 13 ÖVP, 1 SPÖ, 1 FAIR

Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP: Frank Friedrich, Bauer Johann 1961, Schwarz Helmut, Nemetschek Johann, Bauer Harald, Ing. Zesch Rudolf, Schinhan Franz, Höss Liliane, Hösch Leopold, Donner-Ipsmiller Petra, Mosbacher Michael, Bauer Johann 1962, Österreicher Wolfgang

SPÖ: Thiem Johann

FAIR: Fuchs Tatiana

In der konstituierenden Sitzung am 16. Juli 2020 wurden gewählt:

zum Bürgermeister	Bauer Johann 1961
in den Gemeindevorstand	Frank Friedrich, Schwarz Helmut, Nemetschek Johann, Bauer Harald, Ing. Zesch Rudolf
zum Vizebürgermeister	Frank Friedrich

Wahlen in die NÖ Landwirtschaftskammern

am 01.03.2020

Wahl in die Bezirksbauernkammer:	
Wahlberechtigt:	366
Abgegebene Stimmen:	110
Ungültige Stimmen:	006
Gültige Stimmen:	104

Davon:	
NÖ Bauernbund	082
FB	002
SPÖ	020
UBV	000

Wahl in die Landes-Landwirtschaftskammer	
Wahlberechtigt:	366
Abgegebene Stimmen:	110
Ungültige Stimmen:	000
Gültige Stimmen:	110

Davon:	
NÖ Bauernbund	089
FB	002
SPÖ	019
UBV	000

Kindergartenneubau

Die Gemeinde hat im Ortsbereich „Kleine Zeile“ Grundstücke erworben, auf welchen ein neuer Kindergarten errichtet werden soll. Das Entwurfskonzept sieht den Neubau eines Kindergartens mit Tagesbetreuungseinrichtung vor. Das Umwidmungsverfahren für die betroffenen Grundstücke von „Bauland-Agrargebiet“ und „Grünland- Land- und Forstwirtschaft“ auf „Bauland – Sondergebiet mit Zweckbestimmung Kindergarten“ ist eingeleitet. Der diesbezügliche Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms liegt in der Zeit vom 21.12. 2020 bis 01. 02. 2021 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Unser Kindergarten

(Beitrag der pädag. Kindergartenleitung)

In unserem zweigruppigen Kindergarten sind momentan 35 Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahren eingeschrieben. Die Kinder werden von zwei Pädagoginnen, einer ambulanten Sonderkindergärtnerin, drei Betreuerinnen und einer Stützkraft betreut. Ganz nach Maria Montessoris Leitspruch: „Hilf mir, es selbst zu tun“, bedeutet für uns die Erziehung zur Selbstständigkeit, dass wir den Kindern den nötigen Freiraum geben, den sie für ihre Entwicklung brauchen und sie in ihrer Entscheidungsfähigkeit unterstützen. Unsere pädagogische Planung orientiert sich am Entwicklungsstand, an den Interessen und Fähigkeiten der Kinder, an den jahreszeitlichen Gegebenheiten und an den Festen im Jahreskreislauf. Wir sind stolz auf die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, der Gemeinde, der Pfarre, den Firmen und den Vereinen im Ort. Für uns ist es immer schön, wie herzlich wir angenommen werden. Aufgrund der momentanen Corona-Situation passen wir uns an die aktuellen Maßnahmen an. So haben wir zum Beispiel Lichterfenster zu St. Martin gestaltet, die viele begeistert haben.

Aus der Volksschule

(Beitrag der Volksschulleitung)

Das Jahr 2020 war in der Schule, wie in vielen anderen Bereichen auch, von Covid 19 und den daraus resultierenden Maßnahmen geprägt. Bis 13. März konnten wir wie gewohnt die Schule besuchen. Ab Montag 16. März stellte sich unser Schulleben völlig auf den Kopf. Wir mussten vom Präsenzunterricht zu Distance Learning wechseln.

Einerseits bedeutete dies, dass Unterricht via digitaler Medien und digitaler Kommunikationsplattformen in Form von Videounterricht und Chats erfolgte, andererseits wurden von den Lehrerinnen Lernpakete zusammengestellt, die von den Schüler*innen zu vorgegebenen Zeitpunkten geholt bzw. abgegeben werden mussten.

Erst am 18. Mai durften wir wieder an die Schule zurückkehren. Die Klassen mussten jedoch geteilt werden und die Schüler*innen konnten in Gruppen abwechselnd die Schule besuchen. Diese Einteilung blieb bis zum Ende des Schuljahres aufrecht.

Im September durften wir wieder wie gewohnt unseren Schulalltag antreten, wobei dieser, wie auch in den Monaten zuvor, unter strengsten Hygienemaßnahmen zu erfolgen hatte.

Vom 16. November bis 4. Dezember mussten wir wieder drei Wochen zu Distance Learning wechseln. Die Umstellung diesmal kam weniger unerwartet als im März und war sowohl für Lehrerinnen als auch Schüler*innen eine bereits gewohnte Situation.

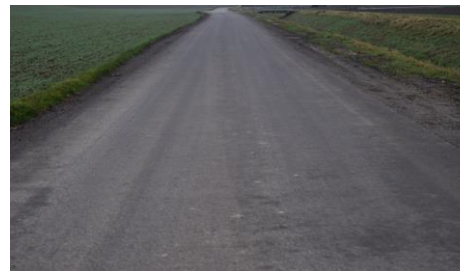
In dieser Zeit wurden für die Schule Tablets angekauft, um Lernen mit neuesten Technologien bereichern zu können und zu unterstützen.

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass Digitalisierung in der Schule ein zentrales Thema ist und dementsprechende technische Vorkehrungen unerlässlich sind.

Rückblickend kann ich sagen, dass unsere Schule im Team bestehend aus Lehrerinnen, Schüler*innen und Eltern mit den Herausforderungen des Jahres 2020 gewachsen ist und die Hürden gemeinsam hervorragend gemeistert wurden.

Straßenbauliche Maßnahmen

Die Fahrbahnoberfläche der Ortsausfahrtstraße von der Radschin Richtung Kläranlage befand sich in einem sehr desaströsen Zustand und war unbedingt instandzusetzen. Verursacht wurden die Schäden vermutlich durch die, aus der Kanalsanierung stammenden, tonnenschweren Beton- und Asphalttransporte.



An der Ortsausfahrt nach Herrnbaumgarten, unmittelbar anschließend an das Buswartehäuschen, hatte die Herstellung eines Gehsteiges entlang der L 22 zum sicheren Erreichen der Haltestelle hohe Priorität. Damit ist sowohl für Schulkinder als auch Busbenützer, die aus dem Bereich „Zwölfquanten“ an- oder abreisen wollen, ein ordnungsgemäßer Zugang geschaffen!

In der „Bauergasse“ kam es nun zu einer Total-sanierung. Kanal- und Wasserversorgungsleitungen wurde verbessert, die Straßenbeleuchtungskörper (Umstellung auf LED) erneuert und hernach sowohl die Fahrbahn- als auch die Gehsteigoberflächen neu hergestellt.

Im Kreuzungsbereich „Bauergasse/Fürstenweg“ war es möglich eine Böschung mittels Löffelsteinen ortsbildfreundlich zu gestalten.



Wegverschmutzung-/beschädigung

Aufgrund von zahlreichen, berechtigten Beschwerden werden die Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Flächen, die im Zuge der Bearbeitung die Fahrbahnflächen verschmutzen neuerlich aufgefordert, diese ordnungsgemäß zu reinigen, und im Falle einer Beschädigung ist der ordnungsgemäße Zustand auf Kosten des Schädigers wiederherzustellen.



Abgaben/Gebühren

Wie bekannt, hat die Gemeinde Schrattenberg am bestehenden Kanalnetz des Ortsgebietes erhebliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, welche mit einem hohen Kostenaufwand verbunden waren.

In diesem Zusammenhang hat das Amt der NÖ Landesregierung (Aufsichtsbehörde), Abteilung Gemeinden, angeregt eine Überprüfung der Berechnungsgrundlagen zur Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe, der Kanalbenützungsgebühr, sowie auch jener zur Berechnung der Wasseranschlussabgabe vorzunehmen. Dem liegt auch der Gemeinderatsbeschluss vom 02. Mai 2018 zugrunde. Dazu ist es erforderlich, alle, an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossenen Liegenschaften und Baulichkeiten, an Ort und Stelle zu besichtigen und die entsprechenden Erhebungen durchzuführen. Mit den Überprüfungen wurde im Laufe des 2. Halbjahres 2019 schon begonnen. Aufgrund der Pandemie konnten im Jahr 2020 kaum Erhebungen durchgeführt werden. Im Jahr 2021 ist vorgesehen die Besichtigungen an Ort und Stelle fortzusetzen.

Eine Einladung zum Lokalausweis, mit Bekanntgabe des Termins und der Uhrzeit, ergeht rechtzeitig an die von der Erhebung betroffenen Eigentümer. Die Erhebungsorgane haben vom Bürgermeister den Auftrag und sind zur Vornahme der Besichtigung befugt.

Es wird ersucht den Zutritt zu gestatten und den Erhebungsorganen die entsprechenden Auskünfte zu erteilen.

Bauhofpersonal

Die Gemeinde hatte den Dienstposten eines Vertragsbediensteten (Gemeindefacharbeiter) ausgeschrieben.

Die Wahl fiel auf Herrn Thomas Schreiber aus Schrattenberg. Herr Schreiber trat mit 02.11.2020 in den Dienst der Gemeinde und wird derzeit durch die erfahrenen Mitarbeiter hauptsächlich in den Fachbereichen „Abwasserbeseitigung“ und „Wasserversorgung“ geschult.



Auszeichnung

Die Landeshauptfrau von Niederösterreich hat Herrn Rudolf Zesch sen. am 10.03.2020 für seine verdienstvolle Tätigkeit rund um den Tourismus in Schrattenberg und der umgebenden Region die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich verliehen. Zu dieser Ehrung sprechen wir unserem Ortsbürger die herzlichsten Glückwünsche aus.

Telegramm

Wasserablesung -

Das Wasserableseformular wurde bereits mit der Vorschreibung des 4. Quartals versendet.

Statistik

Bevölkerung – Veränderung seit der letzten Ausgabe

GEBURTEN



Benedikt Jaron Madl



Toni Nagl



Christina Thill



Melina Braunseis



Karoline Sinnl



Livia Salasch

VERSTORBENE

Rudolf Prosser
Anna Langer
Karoline Langer
Maria Fuchs

Friedrich Frank
Herbert Reinold
Roman Kaufmann
Adolf Scherzer

Maria Ipsmiller
Gottfried Balzer
Josef Höss
Herta Büchler

Karl Paltram
Elisabeth Lenz
Josef Karner

„Bleiben Sie gesund!“



Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schrattenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Bauer
Vizebürgermeister Friedrich Frank

Beilagen: Müllabfuhrplan 2021
Terminkalender 2021 (entfällt)